

Klima wandel



Für die Folgen der nicht mehr vermeidbaren Klimaänderung werden Maßnahmen zur Anpassung erforderlich. Diese Maßnahmen sollten sinnvoll geplant und vom Prinzip der Vorsorge geleitet sein. Hierfür müssen in einer systematischen Gesamtschau für alle Sektoren von Wirtschaft und Gesellschaft die Folgen des Klimawandels abgeschätzt und Reaktionsmöglichkeiten durch Vermeidungs- und Anpassungsmaßnahmen ermittelt werden. Nur auf Grundlage einer solchen wissenschaftlich fundierten „Verwundbarkeitsanalyse“ können sinnvoll Handlungsprioritäten aufgestellt werden. Hier setzt die BUND-Veranstaltung „Klimawandel im Flächenland – Wie verwundbar ist Niedersachsen?“ an. Nach einer Einführung durch den Verwundbarkeitsanalyse-Experten Prof. Dr. Manfred Stock vom Potsdam Institut für Klimafolgenforschung (PIK) bitten wir die Fraktionen des niedersächsischen Landtages und den DGB um ihre Positionierung.

Der BUND Landesverband Niedersachsen e.V. lädt Sie herzlich ein, mit dem Podium zu diskutieren und Forderungen zu formulieren oder Ihren Anliegen Ausdruck zu verleihen! Niedersachsen muss nachziehen und sich den Aktivitäten der Länder Baden-Württemberg und Bayern anschließen, die bereits in vorbildlicher Weise Analysen durchgeführt haben.

Bitte machen Sie die Veranstaltung in Ihrem Umfeld bekannt und faxen oder mailen Sie uns Ihre Anmeldung (siehe Innenseite).



Die Marke der Stadtwerke Hannover AG

Der BUND Landesverband fordert für das Land Niedersachsen eine „Verwundbarkeitsanalyse“, um die zu erwartenden Auswirkungen des Klimawandels in den verschiedenen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Sektoren wissenschaftlich fundiert zu ermitteln.

Betroffen vom Klimawandel sind nicht nur die Wasserwirtschaft, der Küstenschutz, die Landwirtschaft, Forstwirtschaft oder der Obstbau. Der Klimawandel wird Einfluss nehmen auf den Tourismus, die Energiewirtschaft und den Verkehr zu Land, Luft oder Wasser. Stadtplanung, kommunale Infrastruktur, Artenschutz, Gesundheitsversorgung, Notfall- und Katastrophenschutzdienste – um nur einige zu nennen – sie alle werden vor neue Herausforderungen gestellt und Investitionen tätigen müssen.

Aber auf welcher Grundlage werden Investitionsentscheidungen getroffen? Welche Grundlage hat das Land Niedersachsen, um Handlungsprioritäten oder Anpassungsstrategien zu formulieren, die in der Lage sind, den zu erwartenden (volks)wirtschaftlichen Schaden so gering wie möglich zu halten?

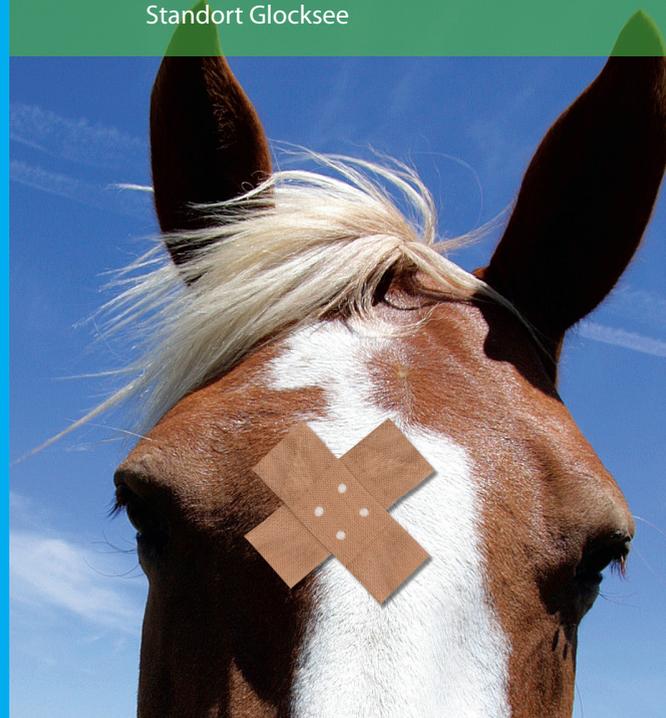
Wie können die nachfolgenden Generationen von noch höheren Schuldenbergen verschont bleiben? Wie sensible Ökosysteme in Niedersachsen effektiv geschützt werden? Und wie Energieversorgung und infrastrukturelle Einrichtungen gesichert werden?

Klimawandel im Flächenland Wie verwundbar ist Niedersachsen?

Fachvortrag
Positionierung der Fraktionen im
niedersächsischen Landtag
Moderierte Diskussionsveranstaltung
Empfang und Klimakurzfilme

Mittwoch, den 28.11.2007,
14:00 bis 18:15 Uhr
enercity Betriebsrestaurant
Standort Glocksee

Projektmanagement: polymorphing.de · Design: mintgodd.de · Fotos: Titefoto: maheeny / Titefotocollage: mintgodd.de / Fotos: photocase.de: felixw, froodmat, ringo, Caroli



Programm

Klimawandel im Flächenland

Wie verwundbar ist Niedersachsen?

Rückantwort



Mittwoch, den 28.11.2007, 14:00 bis 18:15 Uhr
 enercity Betriebsrestaurant, Standort Glocksee

14:00 Uhr Get together

14:10 Uhr Begrüßung und Einführung
 Michael G. Feist, Vorstandsvorsitzender der Stadtwerke Hannover AG
 Renate Backhaus, Vorstandsvorsitzende BUND Landesverband Nds. e.V.

14:30 Uhr Klimawandel: Stand des Wissens und Strategieansätze in Deutschland
 Prof. Dr. Manfred Stock, Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK)

15:15 Uhr Positionierung – Wie verwundbar ist Niedersachsen? Analyse und Prävention oder Abwarten und Draufzahlen?
 Moderation: Peter Mlodoch, Korrespondent Weser Kurier

- Prof. Dr. Manfred Stock, Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK)
- Anneliese Zachow, MdL, Vorsitzende des AK Umweltfragen der CDU Landtagsfraktion
- Sigrid Rakow, MdL, Mitglied des Umweltausschusses, SPD Landtagsfraktion
- Stefan Wenzel, MdL, Fraktionsvorsitzender Landtagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- Christian Dürr, MdL, Umweltpolitischer Sprecher der FDP Landtagsfraktion
- Bernd Lange, DGB Bezirk Niedersachsen/Bremen/Sachsen-Anhalt, Abteilungsleiter Wirtschaft, Struktur-, Europa- und Umweltpolitik
- Harald Noske, Technischer Vorstand der Stadtwerke Hannover AG

16:15 Uhr Kaffeepause & Pressekonferenz

17:00 Uhr Handlungsnotwendigkeiten: Was muss Niedersachsen tun?
 Moderation: Peter Mlodoch, Korrespondent Weser Kurier
 Impuls: Kooperative Umsetzung von Anpassungsstrategien auf der regionalen Ebene
 Dr. Reinier de Man, Leiden (NL) Beratung für Kooperationen für nachhaltiges Wirtschaften

Diskussion im Podium und Einbeziehung des Plenums

18:00 Uhr Fazit der Veranstaltung
 Dr. Eike Racher, Wissenschaftlicher Beirat, BUND Landesverband Nds. e.V.

18:15 Uhr Empfang
 Präsentation der Live Earth SOS Klima-Kurzfilme initiiert vom ehemaligen US-amerikanischen Vizepräsidenten und Friedensnobelpreisträger Al Gore

Anfahrt

Von den zentralen Stadtbahnstationen „Hauptbahnhof“ oder „Aegidientorplatz“ fahren sie mit der Linie 10 Richtung „Ahlem“ bis Haltestelle Glocksee (ca. 5 min). Das enercity Betriebsrestaurant befindet sich an der Adresse Glocksee str. 33, Ecke Braunstraße direkt an der Stadtbahnstation.

Anmeldung bitte bis spätestens 23.11.2007

Ich/wir nehme/n mit _____ Personen an der BUND-Veranstaltung **Klimawandel im Flächenland** **Wie verwundbar ist Niedersachsen?** teil.

Name/n

Organisation/Firma

Anschrift

Email

Datum/Unterschrift

Per Fax an: 0511. 66 25 36 oder Anmeldung per Email mit den oben gelisteten Kontaktdaten an:
klimaverwundbarkeit@nds.bund.net

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Mit Ihrer Anmeldung geben Sie Ihr Einverständnis, dass ihr Name, ihre Organisation/ Firma und Ihre Emailadresse auf der Teilnehmerliste veröffentlicht werden.